

EEW Energy from Waste GmbH · Schöninger Str. 2-3 · 38350 Helmstedt

An  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**EEW Energy from Waste GmbH**  
Stabsstelle Politik  
Büro Berlin  
Berliner Freiheit 2  
10785 Berlin  
[www.eew-energyfromwaste.com](http://www.eew-energyfromwaste.com)

Dr. Tim Schroeder  
M 01 75 2 94 93 33  
[tim.schroeder@eew-energyfromwaste.com](mailto:tim.schroeder@eew-energyfromwaste.com)

7. Mai 2024

**Auswirkungen der CO<sub>2</sub>-Bepreisung auf die thermische Abfallverwertung seit Einbezug ins Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)**

Sehr geehrte/r Herr/Frau Abgeordnete/r,

seit dem 1. Januar 2024 fällt die thermische Abfallverwertung unter die Regelungen des **nationalen Brennstoffemissionshandels**. Unvermeidbare und nicht-recyclebare Restabfälle, die wie vom Gesetzgeber vorgegeben thermisch verwertet werden müssen, werden somit wie Öl, Gas oder Kohle als Brennstoff eingruppiert, sodass grundsätzlich für das Inverkehrbringen dieser Brennstoffe CO<sub>2</sub>-Zertifikate („CO<sub>2</sub>-Abgabe“) erworben werden müssen.

Ziel der Einbeziehung der thermischen Abfallverwertung in das Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) ist es, einen **Anreiz zur Minderung der fossilen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich der Abfallwirtschaft** zu schaffen. Der Gesetzgeber hatte zeitgleich den CO<sub>2</sub>-Preis in diesem Jahr auf 45€ pro Tonne fossilem CO<sub>2</sub> festgesetzt. Beim Inverkehrbringen von Abfall ist dabei eine Lenkungswirkung beabsichtigt.

Als Betreiber von thermischen Abfallverwertungsanlagen trägt zunächst EEW die CO<sub>2</sub>-Abgabe, da der Gesetzgeber festgestellt hat, dass die Vielzahl der möglichen Inverkehrbringer von Abfällen die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) als zuständige Behörde bei der Umsetzung der neuen Regelungen des BEHG überfordern würde. Diese Kosten der CO<sub>2</sub>-Abgabe werden dann regelmäßig auf die Entsorgungsentgelte der Abfallanlieferer umgelegt. Dies erfolgt jederzeit nachvollziehbar anhand der Abfallschlüsselnummern und den dazugehörigen Standardemissionsfaktoren.

Leider müssen wir feststellen, dass - insbesondere unsere kommunalen Kunden - der **Kostenweitergabe für die CO<sub>2</sub>-Abgabe** widersprechen, mit dem Argument, dass das Risiko der Folgen einer Gesetzesänderung allein beim Anlagebetreiber läge, obwohl das BEHG ja klar den Inverkehrbringer des „Brennstoffs Abfall“ belasten will.

In der jetzigen Form verfehlt das BEHG daher seine Intention. Die beabsichtigte Lenkungswirkung („CO<sub>2</sub>-Reduktion“) findet nicht statt, da die monetären Anreize beim Abfallerzeuger in den Kommunen, die eine Kostenübernahme ablehnen, überhaupt nicht wirken. Abfallentsorger wie unser Unternehmen haben zudem keinen Einfluss auf die Zusammensetzung ihrer unvermeidbaren Abfälle oder das Produktdesign und damit die

Recyclingfähigkeit von Abfällen. **Gesetzliche Instrumente zur direkten Weiterreichung der Kosten der CO<sub>2</sub>-Abgabe sind nicht vorhanden.**

Um den gesetzlichen und gesellschaftlichen Auftrag einer sicheren und energetisch sinnvollen Verwertung von Restabfällen wirtschaftlich zu gewährleisten, braucht es ein im BEHG gesetzlich verankertes Instrument, um die CO<sub>2</sub>-Abgabe für Abfall zumindest verursachergerecht an den Inverkehrbringer, wie im BEHG grundsätzlich für andere Brennstoffe vorgesehen, weiterreichen zu können.

**Daher fordern wir den Bundesgesetzgeber auf, ein spezielles Instrument zur rechtssicheren Weitergabe der Kosten für die fossilen CO<sub>2</sub>-Anteile im Abfall an die Kommunen bzw. sonstige Inverkehrbringer im BEHG zu schaffen. Dabei sollte der Wille des Gesetzgebers zur Weiterreichung der CO<sub>2</sub>-Abgabe an die Verursacher für den Sonderfall der thermischen Abfallverwertung deutlich erkennbar sein.**

Wir bitten Sie, sich dieser Thematik anzunehmen und stehen Ihnen für einen persönlichen Austausch sehr gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Timo Poppe  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
EEW Energy from Waste GmbH

Dr. Tim Schroeder  
Leiter Stabsstelle Politik  
EEW Energy from Waste GmbH